

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Silbergrasflur im Moto-Cross-Gelände nördlich Bresegard						X								0 5 0 4 - 4 3 3 - 4 0 0 1									
Standort /Geologie														Anschluß in TK									
Sandabbaugebiet/Sander														-									
Naturraum Südwestliches Altmoränen- und Sandergebiet														Film-Nr.				Bild-Nr.					
5 0 0														Luftbild-Nr.				-					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				3 3 6 9							
Ludwigslust						Bresegard bei Picher						Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil											
10466																							
Schutzmerkmale						NLP FND NP FiB																	
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG LSG BR FFH-Geb.																	
ND GLB FnB Wald-Totalreservat																							
Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode											
Code T P S		T M S														X A K							
% 8 0		2 0																					
Vegetationseinheiten																							
Silbergrasflur, Habichtskraut-Bergjasione-Magerrasen																							
Habitats + Strukturen																							
D H F D H M																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
In einem ehemaligen Sandabbaugebiet hat sich auf trockenen Sanden und Kieseln eine moos- und flechtenreiche Silbergrasflur gebildet. Sie geht teilweise in einen gut ausgebildeten Habichtskraut-Bergjasione-Magerrasen über. Das Biotop befindet sich auf einer unbefahrenen Insel des zwischenzeitlich als Moto-Cross-Gelände genutzten Sandabbaugebiets. Auf dem stark befahrenen Gelände gibt es am Rande der zurückgebliebenen Gehölzinseln weitere Silbergrasfluren, die aufgrund ihrer geringen Ausdehnung nicht aufgenommen wurden.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
keine Gefährdung X																							
Empfehlung																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		4		-		4		3		3		-		4		0		0		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ g trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ g oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ g Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ k Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ g Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ k Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Bahnanlage					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Corynephorus canescens																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Artemisia campestris Cladonia spec. Festuca ovina agg. Festuca trachyphylla Hieracium pilosella Jasione montana Polytrichum piliferum Trifolium arvense																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Helichrysum arenarium Ornithopus perpusillus																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 16.09.1997													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Hönes																Foto: 1								Folgeseiten: 0					